

Stuttgart, 14. November 2023

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

das Filmbüro Baden-Württemberg zeichnet die beiden Autorinnen und Dokumentarfilmerinnen Wiltrud Baier und Sigrun Köhler mit dem diesjährigen Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis aus. Die Auszeichnung wird am Sonntag, 10. Dezember 2023, im Rahmen der Preisverleihung der Landesfilmschau in der Kulturlounge Dürnitz im Alten Schloss in Stuttgart überreicht. Die Preisverleihung beginnt um 20 Uhr, davor ab 19 Uhr ein Empfang.

Bitte veröffentlichen Sie schon jetzt die nachfolgende PM mit Bekanntgabe der diesjährigen Preisträgerinnen.

Gerne begrüßen wir Sie zur Preisverleihung und der 29. Filmschau Baden-Württemberg, die am Mittwoch, 6. Dezember 2023, mit dem Spielfilm ‚Roxy‘ eröffnet wird. Der Hauptdarsteller Devid Striesow (‚Ich bin dann mal weg‘, ‚Im Westen nichts Neues‘), Regisseur Dito Tsintsadz sowie weitere Mitglieder des Casts und der Crew der Stuttgarter Produktionsfirma east end film werden anwesend sein. Am Donnerstag, 7. Dezember 2023 feiert Regisseur Simon Verhoeven im Rahmen der Landesfilmschau seine Stuttgarter Premiere von ‚Girl, you know it’s true‘ über das Skandal-Pop-Duo Milli Vanilli in den 1990er Jahren.

Unter der E-Mailadresse jahn@filmbuerobw.de können Sie Ihren Filmschau-Medienpass anfordern. Über einen Beleg Ihrer Veröffentlichung (Link oder PDF) freue ich mich. Für Rückfragen stehe ich unter 01520 322 8786 zur Verfügung. Das Porträt der Preisträgerinnen ist honorarfrei (Foto: Filmbüro Baden-Württemberg).

Dankeschön und beste Grüße
Hans-Peter Jahn
Pressesprecher
Filmbüro Baden-Württemberg

-----PM-Anfang:

**Dokumentarfilm-Duo Sigrun Köhler und Wiltrud Baier („Böller und Brot“)
bekommen den Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis 2023**

Die beiden Autorinnen und Dokumentarfilmerinnen Sigrun Köhler(56) und Wiltrud Baier (56), die seit 2000 mit ihrer Produktionsfirma ‚Böller und Brot‘ freie, kompromisslose und künstlerische Filmarbeiten wie ‚Narren‘, ‚Alarm am Hauptbahnhof‘ oder ‚Wer hat Angst vor Sibylle Berg‘ hergestellt haben, werden mit dem diesjährigen Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis ausgezeichnet.

Der undotierte Preis wird bei der 29. Filmschau Baden-Württemberg im Rahmen der Preisverleihung am Sonntag, 10. Dezember 2023, in der Dürnitz Kulturlounge im Alten Schloss in Stuttgart vergeben. Mit der Auszeichnung werden Menschen geehrt, die den Medien- und Filmstandort Baden-Württemberg mitgestalten, durch ihre Arbeit nachhaltig unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung des Standortes auch über die Landesgrenzen hinaus leisten.

Sigrun Köhler aus Schwäbisch Hall und Wiltrud Baier, in Erlangen geboren, sind zwei kreative Köpfe der baden-württembergischen Filmbranche, die mit ihren couragierten und humorvollen Dokumentarfilmen den Medienstandort bereichern und auf wichtigen Filmfestivals Preise und Ehrungen sammeln. So wurde ihr 'Stuttgart 21'-Dokumentarfilm 'Alarm am Hauptbahnhof' 2012 mit dem Grimmepreis ausgezeichnet. 'How Time Flies' gewann sehr viele internationale Filmpreise und hat es bis nach Cannes geschafft (Semaine de la critique 2001).

Die beiden Absolventinnen der Filmakademie Baden-Württemberg haben ihren Arbeitsmittelpunkt in Stuttgart und geben mit ihren künstlerisch besonders wertvollen Dokumentarfilmen Land und Leuten ein Gesicht. Mit ihrer unverwechselbaren Herangehensweise an ein Thema, ihrem erfrischenden Humor, ihrer präzisen Beobachtungsgabe und ihrem experimentellen Erzählstil schaffen sie herausragende Studien und Porträts. In ihren bisherigen Werken thematisierten sie Zeit ('How Time Flies', 2000), Geld ('Schotter wie Heu', 2002), Glaube ('Der große Navigator', 2007), Macht ('Alarm am Hauptbahnhof', 2011), Ruhm und Reichtum ('Where's the Beer and when do we get paid?', 2012), Dichtung und Wahrheit ('Wer hat Angst vor Sibylle Berg', 2015) sowie Dabei sein/Masse und Individuum ('Narren', 2021).

Nach einer Ausbildung zur Konditorin in einem Münchner Café studierte Wiltrud Baier an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sigrun Köhler hatte sich dort mit Daumenkinos beworben, in Ludwigsburg studierte sie Kamera und Dokumentarfilm, suchte für ihren Diplomfilm eine Kamerafrau und vertraute der experimentierfreudigen Wiltrud Baier.

Wiltrud Baier machte 1999 ihr Diplom im Fachbereich Animation. So begann ihre wundervolle Karriere. Ihre sieben Kinofilme bezeichnen sie als 'futureproof', also zeitlose Filme, die besonders nachhaltig sind, weil man sie immer wieder gerne alleine oder gemeinsam mit Freunden anschaut. Gefördert durch Stipendien wurden 'Böller und Brot' von der Akademie Schloss Solitude, Deveron Projects (Huntly, Schottland), Kunststiftung Baden-Württemberg, Cite internationale des Arts Paris und Atelierstipendium der Stadt Stuttgart. 2004 realisierten 'Böller und Brot' auf der Akademie Schloss Solitude das 1. Internationale Daumenkinofestival, ein großes Filmfestival für kleine Daumenkinos.

Die bisher Ausgezeichneten: Gudrun Schretzmeier (Kostümbildnerin), Gabriele Röthemeyer (ehemalige MFG-Geschäftsführerin), Walter Schultheiß (Schauspieler), Jörn Großhans (VFX-Supervisor), Oliver Vogel (Produzent), Felix Huby (Autor), Robert Schwentke (Regisseur und Autor), Walter Sittler (Produzent und Schauspieler), Dr. Karin Fritz (Inhaberin der Innenstadtkinos), Jochen Laube (Produzent), Günter A. Buchwald (Stummfilmmusiker) und Dieter Krauß (Filmliebhaber und Mitgestalter des Filmstandorts Baden-Württemberg).